

BVS PRESSEMITTEILUNG

NEUES BVS MERKBLATT 2:

LASTANNAHMEN BEI SYSTEMBÖDEN (Bezug zu DIN 1055 Teil 3)

Trotz der aktuellen Version der DIN 1055 T3 (10/02) und der dort zum Ausdruck gebrachten „nicht Zuständigkeit für Systemböden“ bestehen im Bezug zu Systemböden nach wie vor Unsicherheiten zur Übertragung von Lastannahmen. Weiters wurde in DIN 1055 Teil 3 der Begriff „Verkehrslast“ durch „Nutzlast“ ersetzt, auf der Grundlage von ENV 1991-2-1 (EC 1) neue Lastgruppenzuordnungen vorgenommen, sowie auch exemplarische Einzellasten für die Bemessung von Bauwerken angegeben. Dies in der Summe machte eine überarbeitete Neuauflage des BVS Merkblattes Nr. 2 erforderlich.

Für die Bemessung der Tragfähigkeit von Systemböden sind immer die einwirkenden Einzellasten entscheidend.

In DIN 1055, bzw. im EC1 sind statische und statistisch hergeleitete Zahlenwerte lediglich für die Bemessung der Gebäudestruktur beispielhaft aufgelistet. Eine Übertragung auf Ausbauelemente wie z.B. Systemböden ist nicht möglich und ausdrücklich nicht vorgesehen. Hierfür sind die jeweiligen Produktnormen und die nationalen Anwendungsnormen zuständig.

Der Bundesverband Systemböden e.V. stellt Bauherren, Planern und den ausschreibenden Stellen mit dem überarbeiteten Merkblatt Nr. 2 und den zitierten Richtlinien ein Instrumentarium für die richtige Bemessung von Systemböden zur Verfügung.

Das Merkblatt steht unter www.systemboden.de als Download zur Verfügung.

Bundesverband Systemböden e.V.

Düsseldorf, Februar 2007